
Training BULLETIN

Ein Update zu Ausbildungsfragen für PADIs weltweite Mitglieder

DRITTES QUARTAL 2015

Product No. 01224G

In dieser Ausgabe . . .

Verhaltensregeln für PADI Mitglieder – Änderungen	2
Online Processing Center nutzerfreundlicher	3
FAQs – Häufig gestellte Fragen	4
Brevetierungsdatum und Bestätigungsdatum – Kenne den Unterschied	5
Einführung revidierter IE Aufgaben	6
Frequent Trainer Programm Update	6
Irgendetwas übersehen?	7

Das Training Bulletin muss gelesen werden

Dieses Update ist das primäre Kommunikationsmittel zwischen deinem PADI Regionalsitz und dir. Es informiert über Änderungen von PADI Ausbildungsstandards und Verfahren und das Datum ihres Inkrafttretens. Mit deiner PADI Mitgliedschaft hast du dich verpflichtet, hinsichtlich der PADI Standards auf dem Laufenden zu bleiben, indem du diese vierteljährlichen Updates liest und umsetzt.

Das *Training Bulletin* wird vierteljährlich publiziert von PADI, Professional Association of Diving Instructors

www.padi.com

© PADI 2015



Verhaltensregeln für PADI Mitglieder – Änderungen

Notiere bitte die folgenden wichtigen Änderungen bei den Verhaltensregeln für PADI Mitglieder, die du in deinem PADI *Instructor Manual* im ersten Teil „Verpflichtung zu höchster Qualität“ findest. Diese Änderungen betreffen deine Verantwortung, dich selbst zu prüfen und dich selbst zu beurteilen, bevor du bei einem Tauchgang über andere Personen die Supervision ausübst. Lies dazu bitte im *The Undersea Journal*, Drittes Quartal 2015, den Artikel „Best Practices – Dive Leader Personal Readiness Assessment“. Die folgenden Änderungen werden in die 2016er Ausgabe des *Instructor Manuals* aufgenommen. Der **rote** Text zeigt den zu Punkt 3 der Verhaltensregeln hinzugefügten Text:

3. Führe eine Selbsteinschätzung deiner eigenen

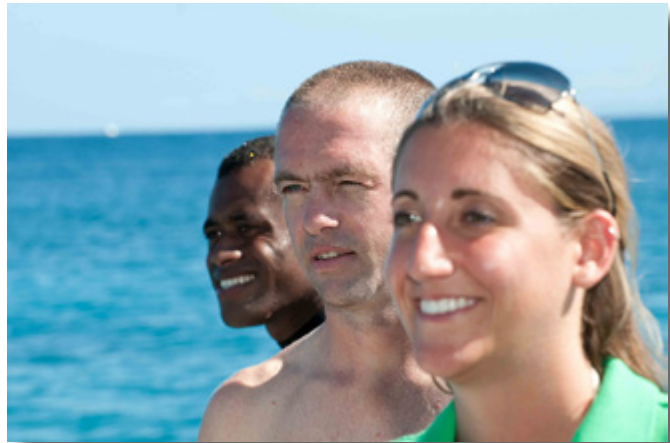
Bereitschaft durch, bevor du mit dem Unterrichten beginnst oder Tauchgänge führst. Dies beinhaltet, dass du deine Gesundheit und Fitness für das Tauchen sowie deine Fähigkeit zur Supervision beurteilst, und dass du in der Lage bist, an diesem Tag und Ort auf Tauchnotfälle zu reagieren.

a. **Persönliche Fähigkeiten – Bei den körperlichen Fähigkeiten und der Fitness von Tauchprofis ist eine gewisse Bandbreite festzustellen. Sei dir deiner persönlichen Fähigkeiten und Begrenzungen für das Führen und die Supervision von Tauchern bewusst, einschließlich deiner Fähigkeit, auf einen Tauchnotfall zu reagieren.**

Persönliche Fähigkeiten können sich im Laufe der Zeit ändern. Nimm eine Bewertung deiner Praktiken vor und passe sie bei Verlust von Kraft, Kondition, Hör- und Sehfähigkeit usw. wie erforderlich an. Überdenke deinen Tauchplan und den Handlungsplan für Notfälle hinsichtlich irgendwelcher persönlicher Begrenzungen, und ergreife konservative Maßnahmen wie etwa den Einsatz zertifizierter Assistenten, das Tauchen nur bei günstigen Bedingungen und eine Verringerung der Ratios, wie erforderlich, um das Risiko derjenigen zu verringern, die sich unter deiner Supervision befinden, und um auch deine Risiken zu verringern.

b. **Tauchplatz – Beurteile die Bedingungen und die Tauchumgebung und stelle fest, ob du ausreichend bereit und vertraut bist, um dort zu unterrichten oder Tauchgänge zu führen.**

c. **Kenntnisse – Beurteile, ob du ausreichende Kenntnisse hast, um an einem bestimmten Tag zu unterrichten oder Tauchgänge zu führen – stelle sicher, dass du mit den Standards, den letzten Updates und den Unterrichtsmaterialien für dieses PADI Programm vertraut und dir über die Bereitschaft und Fähigkeiten deiner Tauchschüler im Klaren bist.**

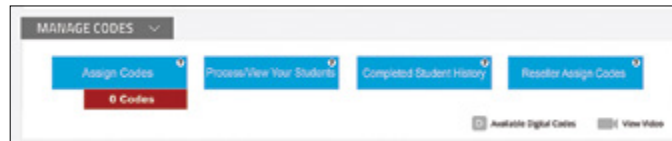


d. **Selbstvertrauen – Obwohl du als neuer PADI Divemaster, Assistant Instructor oder Instructor vollständig qualifiziert bist, deine professionelle Rolle zu übernehmen, kannst du deine Leadership-Fertigkeiten und dein Selbstvertrauen weiterentwickeln, indem du etwa durch Team-Teaching mit anderen PADI Profis Erfahrung sammelst oder diese bei ihren Aktivitäten begleitest und so von ihnen lernst. Als neu brevetierter Profi solltest Ermessensentscheidungen, die du triffst, angemessen konservativ sein. Falls du deine Leadership-Funktion für eine gewisse Zeit nicht aktiv ausgeübt hast, kann dir die gleiche Praxis helfen, deine Leadership-Fertigkeiten und dein Selbstvertrauen wieder herzustellen.**

Online Processing Center nutzerfreundlicher



Im vereinfachten Bereich **Manage Codes** hast du nun die Möglichkeit, dir alle verfügbaren digitalen Codes für alle Produkte anzusehen, deinen Tauchschülern digitale Codes zuzuteilen, Tauchschüler zu brevetieren, die über einen digitalen Code verfügen, und dir alle von dir brevetierten Taucher anzusehen.

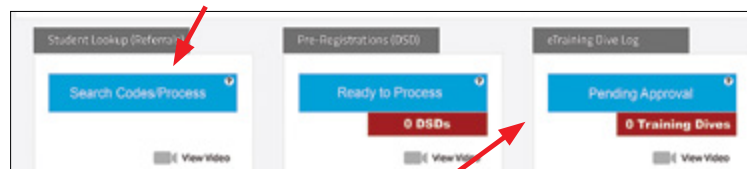


Wenn du deinen Tauchschülern digitale Produktcodes zuteilen möchtest (etwa für Touch-Produkte oder eLearning-Programme), gehe einfach in den Bereich **Manage Codes - Assign Codes**. Sobald du einem Tauchschüler einen Code zugeteilt hast, hast du im Bereich **Process/View Your Students** die folgenden Optionen:

1. Brevetierung des Tauchers, sobald der Kurs abgeschlossen ist.
2. Erneute Zusendung deiner E-Mail an einen Tauchschüler, der deine erste E-Mail vielleicht nicht bekommen hat.
3. Löschung eines digitalen Codes aus der Liste zugeteilter Codes, wenn ein Tauchschüler doch nicht an dem Kurs teilnehmen kann (solange dieser Code nicht in Anspruch genommen wurde).

Im Bereich **Completed Student History** hast du die Möglichkeit, dir alle von dir brevetierten Taucher, die digitale Produkte verwendet haben, anzusehen, sie als Liste herunterzuladen oder auszudrucken. Und wenn du rasch einen Blick auf all deine digitalen Codes werfen möchtest, egal welchen Status diese gerade haben, kannst du dir diese durch Wahl des Filters „All Codes“ anzeigen lassen.

Ein weiterer wichtiger Bereich heißt **Student Lookup** (für Überweisungen), in dem du Tauchschüler, die ihre Ausbildung bei einem anderen PADI Mitglied begonnen haben, nachschauen und brevetieren kannst. Das Suchen und Finden erfolgt entweder durch Eingabe eines PADI Codes (den du auf dem eLearning- oder Touch-eRecord findest) oder mittels Name und Geburtsdatum des Tauchschülers.



Im Bereich **eTraining Dive Log** kannst du dir anhängige Trainingstauchgänge ansehen, die dir von deinen Tauchschülern zur Prüfung zugesandt wurden. Du hast die Option, die Logbucheintragungen und damit den betreffenden Tauchgang entweder zu bestätigen oder abzulehnen. Falls du eine Logbucheintragung ablehnst, hat der Tauchschüler die Möglichkeit, den betreffenden Tauchgang auf Grundlage deines Kommentars zu ändern. Den geänderten Tauchgang erhältst du dann nochmals, bis zu deiner endgültigen Bestätigung.

Weitere Verbesserungen im neuen Online Processing Center (OLP) sind:

- ◆ Im gesamten OLP einfachere Sprache und Wortwahl.
- ◆ Der Status aller digitalen Produkte lässt sich herunterladen.
- ◆ Rascher Überblick über deine verfügbaren digitalen Codes als Tabelle.
- ◆ Integrierte Tooltips mit Beschreibungen jedes OLP-Bereichs.
- ◆ Verbesserte Filter- und Sortierungsoptionen für die Daten digitaler Codes.
- ◆ Drop-down Menu für verschiedene Sprachen.

Auf Grundlage deines Feedbacks wurde das Online Processing Center (OLP) weiterentwickelt, um seine Nutzung und das Managen digitaler Produkte zu verbessern. Die Verbesserungen betreffen sowohl das Design als auch die Organisation des OLP; dies macht das übliche online-Brevetieren von Tauchschülern mittels PIC und das online-Brevetieren von Tauchschülern, die über digitale Codes verfügen, einfacher und intuitiver. Nachdem die bisherige „PIC Online“ Anwendung eingestellt wurde, führst du nun alle online-Brevetierungen über das umgestaltete Online Processing Center durch.

Die Nutzerfreundlichkeit hat sich durch die besser strukturierte Plattform und das einfachere Navigieren deutlich erhöht. Die Plattform wurde auch für Mobilgeräte optimiert, was bedeutet, dass du Brevetierungen an jedem Ort, an dem du über eine Internetverbindung verfügst, nun auch von deinem Mobilgerät aus vornehmen kannst.

Das online-Brevetieren mittels PIC hat sich inhaltlich nicht geändert, das heißt, du kannst damit wie bisher Brevets für Taucher und EFR Zertifikate ausstellen, Discover Scuba Diving Teilnehmer registrieren sowie Ersatzbrevets und eCards anfordern.

Das Online Processing Center steht zurzeit in den Sprachen Arabisch, Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch zur Verfügung.

Eine für Mobilgeräte optimierte Version der PADI Pros' Seite ist gegenwärtig ebenfalls in Entwicklung. Damit wirst du dann nicht nur Brevetierungen von deinem Mobilgerät vornehmen können, sondern auch zusätzliche Features und Tools wie 'My Account' (Mein PADI Konto) und Dive Chek® auf deinem Mobilgerät nutzen können.



Du wirst feststellen, dass diese Verbesserungen dir helfen werden, schnell auf der Seite zu navigieren und die einzelnen Funktionen zu nutzen und abzuschließen. Falls du das [Online Processing Center](#) bisher noch nicht verwendet hast, jetzt ist der perfekte Zeitpunkt es auszuprobieren und deine Brevetierungen online auf deinem PC, Smartphone oder Tablet vorzunehmen. Es gibt im OLP viele „Help“ (Hilfe) Buttons, und die Teams in der Ausbildungsabteilung und im Kundenservice deines PADI Regionalsitzes sind dir bei irgendwelchen weiteren Fragen zur Nutzung der Seite wie immer gerne behilflich.

PADI Pros' Site/Online Services/Online Processing Center

FAQs – Häufig gestellte Fragen

- F. **Welche Formulare bewahre ich bei der Durchführung des PADI Discover Scuba Diving Programms in meinen Unterlagen auf?**
- A. Bewahre alle Dokumente auf, die sich im *Participant Guide* im Mittelteil befinden:
- ◆ PADI Discover Scuba Diving Teilnehmer-Erklärung
 - ◆ PADI Fragebogen zum Gesundheitszustand
 - ◆ Discover Scuba Diving Wiederholungsfragen zu den Kenntnissen und zum Thema Sicherheit
 - ◆ Erklärung und Vereinbarung zu Vertretungsbefugnissen
 - ◆ Haftungsausschluss- und Risikoübernahme-Erklärung (EU Version verfügbar auf der Pros' Seite)
 - ◆ Discover Scuba Diving Registrierungsformular
- Diese Dokumente lassen sich sehr leicht aus der Printausgabe des *Participant Guide* heraustrennen; hierfür gibt es angrenzend zum „Certificate of Completion“ (Zertifikat zum Programmabschluss) eine perforierte Linie. Bewahre diese Unterlagen sieben Jahre auf (oder länger, wenn die gesetzlichen Bestimmungen vor Ort dies vorschreiben).
- F. **Kann ich die Open Water Diver eLearning Quick Review Fragen für die Beurteilung der Kenntnisse von Tauchern verwenden, die von einer anderen Tauchausbildungsorganisation an mich überwiesen werden?**
- A. Ja. Wenn dir Taucher von einer anderen Tauchausbildungsorganisation überwiesen werden, um ihren ersten Tauchkurs bei dir abzuschließen, so befolge die Verfahren im Abschnitt „Überweisungen von anderen Organisationen“ im Open Water Diver Course Instructor Guide. Um die Kenntnisse und Fertigkeiten eines überwiesenen Tauchers zu beurteilen, lasse ihn die ReActivate Quick Review Fragen, oder die Open Water Diver eLearning Quick Review Fragen, oder die Fragen der Open Water Diver Kurs Abschlussprüfung beantworten, und führe einen Tauchgang in Confined Water durch, bei dem die Fertigkeiten des Open Water Diver Kurses wiederholt werden; diese Wiederholung dient der Vorbereitung auf Trainingstauchgänge im Freiwasser. Die 2016er Ausgabe des *PADI Instructor Manuals* wird diese Option beinhalten.

Brevetierungsdatum und Bestätigungsdatum – Kenne den Unterschied

Für PADIs professionelle Stufen besteht ein Unterschied zwischen dem Brevetierungsdatum (Certification Date) und dem Bestätigungsdatum (Processing bzw. Approval Date). Das Kennen des Unterschieds hilft dir und deinen Kandidaten auf der Profi-Stufe, weil ihr dann wisst, wann sie seitens PADI autorisiert sind, in ihrer neuen Rolle aktiv zu werden und die entsprechenden Verantwortlichkeiten zu übernehmen.

Brevetierungsdatum (Certification Date): Dies ist das Datum, an dem die tatsächliche Ausbildung abgeschlossen wurde; zum Beispiel: der letzte Tauchgang, der Programmabschluss, das Datum der Abschlussprüfung, oder etwas Ähnliches. Dies ist das Datum, das als "Certification Date" (Brevetierungsdatum) auf deinem Brevet erscheint.

Bestätigungsdatum (Processing/Approval Date): Dies ist das Datum, an dem ein PADI Regionalsitz die betreffende Stufe bestätigt, nachdem geprüft wurde, dass alle Anforderungen erfüllt sind. Dieses Datum erscheint als "Approval Date" (Bestätigungsdatum) neben der Stufe (Credential) auf der PADI Pros' Seite in der Rubrik 'My Professional Ratings' (Meine professionellen Stufen) im Menüpunkt 'My Account' (mein PADI Konto). Dies ist das Datum, an dem das PADI Mitglied beginnen kann, die Pflichten und Verantwortlichkeiten seiner neu erworbenen Stufe aktiv wahrzunehmen; mit diesem Datum wird seitens PADI bestätigt, dass sämtliche Anforderungen (wie etwa Versicherungsanforderungen) für die betreffende Ausbildungstätigkeit erfüllt sind.

Manchmal denken Kandidaten, besonders auf der Divemaster Stufe, dass sie mit dem Kursabschluss „brevetiert“ sind. Jedoch kann sich die Bearbeitung eines Antrags und dessen Bestätigung verzögern, wenn irgendetwas fehlt, wie zum Beispiel der Nachweis einer aktuellen Ausbildung in Erster Hilfe und HLW. So kann es zum Beispiel sein, dass die zu Beginn des Divemaster-Kurses nachgewiesene Ausbildung in Erster Hilfe und HLW aktuell war; als mit Kursabschluss der Divemaster-Antrag an PADI geschickt wurde, war diese Ausbildung in Erster Hilfe und HLW jedoch nicht mehr aktuell. Ein weiteres hierzu passendes Beispiel: dem Divemaster-Antrag wurde nur der Nachweis über eine Ausbildung in HLW beigelegt, der Nachweis über eine Ausbildung in Erster Hilfe fehlt jedoch. In solchen Fällen werden Anträge vom zuständigen PADI Regionalsitz zurückgehalten, bis

alles Fehlende nachgereicht und geprüft wurde. Daraus folgt, dass das "Approval Date" (Bestätigungsdatum) für einen neuen PADI Divemaster Wochen oder Monate nach dem "Certification Date" (Brevetierungsdatum) liegen kann.

Mache deinen Kandidaten auf professionellen PADI Stufen bitte deutlich, dass sie die Pflichten und Verantwortlichkeiten ihrer neu erworbenen Stufe nicht aktiv wahrnehmen dürfen und ihre neue Stufe nach außen hin auch nicht beanspruchen dürfen, bis sie von ihrem zuständigen PADI Regionalsitz darüber informiert wurden, dass ihr Antrag eingegangen, geprüft und bearbeitet/bestätigt wurde. Kandidaten professioneller PADI Stufen, die ungeduldig auf die Bestätigung ihres Antrags warten, können auf der PADI Pros' Seite ihr Konto aufrufen und dort nachschauen, ob/wann ihr Antrag bestätigt ("approved") wurde. Wenn du Kandidaten hast, die für vorausgesetzte Brevetierungen qualifizierende Nachweise vorlegen, dann sei sicher,



My Professional Member Ratings		
Member Status		
Pat T. Instructor		
Rating History		
Core Credentials		
Credential	Approval Date	Renewal Year
Open Water Scuba Instructor	9 February 2015	2015
Divemaster	16 December 2013	

dass diese auch tatsächlich von PADI als „qualifizierend“ angesehen werden; am besten legst du solche Nachweise der Ausbildungsabteilung deines PADI Regionalsitzes mit der Bitte um Prüfung vor, bevor du sie zusammen mit dem Brevetierungsantrag einschickst.

Beachte bitte, dass auf der Taucherstufe ein Taucher offiziell als PADI Open Water Diver, Advanced Open Water Diver usw. „brevetiert“ ist, nachdem du (der PADI Instructor) geprüft und bestätigt („verifiziert“) hast, dass alle Kursvoraussetzungen und alle Brevetierungsanforderungen von dieser Person erfüllt wurden. Indem du diesem Taucher eine „temporary card“ – also ein zeitlich befristetes Brevet-Kärtchen – ausstellst, wird dies dokumentiert, der Taucher darf ohne Supervision entsprechend seiner Brevetierungsstufe tauchen und auch nach außen hin sich als entsprechend „brevetierter“ PADI Taucher ausgeben. Demgegenüber ist es auf der Profi-Stufe so, dass eine Brevetierung erst vom zuständigen PADI Regionalsitz autorisiert werden muss, indem ein Antrag bearbeitet, geprüft und – wenn alles in Ordnung ist – bestätigt wird.

Einführung revidierter IE Aufgaben

Weil die revidierten Open Water Diver Kursmaterialien nun in vielen Sprachen zur Verfügung stehen, werden ab September 2015 in der Instructor Examination (IE) die Lehrproben für die Entwicklung der Kenntnisse, für Confined Water und für Freiwasser Inhalte und Fertigkeiten des revidierten OWD Kurses enthalten.

Um den Erfolg deiner IDC Kandidaten sicherzustellen, wenn sie ihre Karriere als PADI Instructors beginnen, denke bitte daran, die revidierten und neuen Themen und Fertigkeiten in deinen IDC einzubeziehen.

Neue Aufgaben im IE können Folgendes beinhalten:

Confined Water:

- ◆ Abkoppeln des Inflatorschlauchs
- ◆ Lockeres Band einer Flaschenhalterung
- ◆ 5-Punkte-Abstieg, Verwendung der Tarierungskontrolle um den Abstieg zu stoppen, ohne den Grund zu berühren
- ◆ Mit dem Buddy über einen simulierten empfindlichen Grund schwimmen
- ◆ Schweben – Aufblasen des Tarierjackets mit dem Mund
- ◆ Abwerfen von Bleigewichten im Notfall

Freiwasser:

- ◆ Einsatz einer aufblasbaren Signalboje/„Wurst“ (an der Oberfläche)
- ◆ Schweben – Aufblasen des Tarierjackets mit dem Mund
- ◆ 5-Punkte-Aufstieg, Einlegen eines Sicherheits-Stopps
- ◆ Schleppen/Schieben eines ermüdeten Tauchers

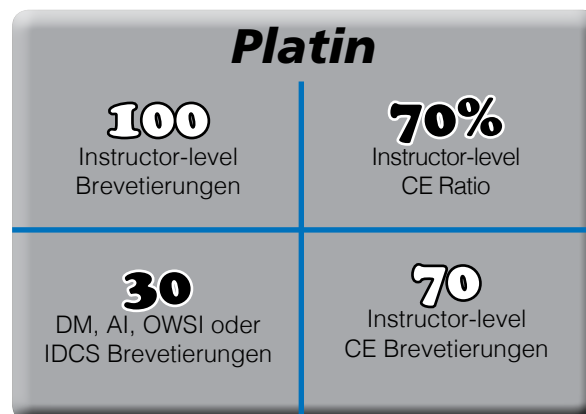
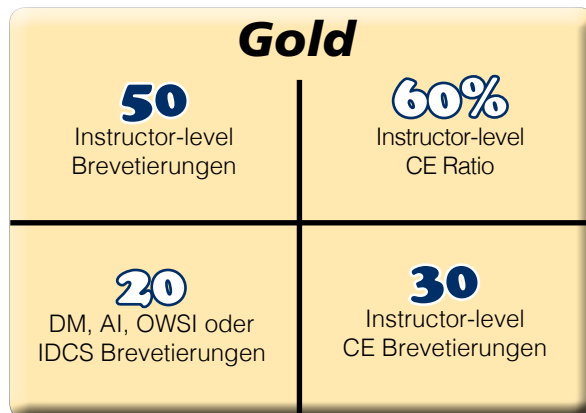
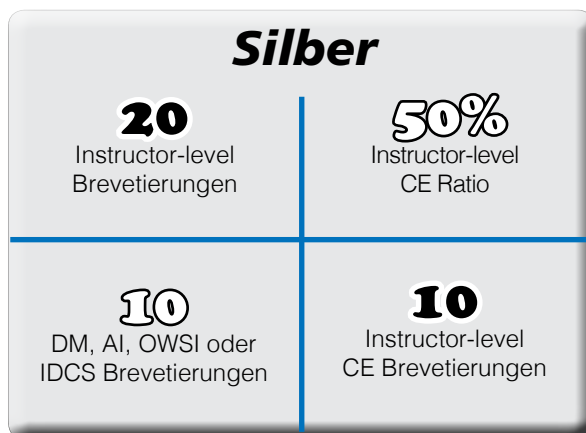
Weitere, häufig verwendete Fertigkeiten sind:

- ◆ Kontrollierter Abstieg
- ◆ Kontrollierter, schwimmender Notaufstieg (CESA)
- ◆ Rescue Übung Nr. 4 (Taucher in Schwierigkeiten unter Wasser)
- ◆ Knoten
- ◆ Schwimmen mittels Kompass
- ◆ Effiziente Flossenschläge
- ◆ Masken- und Tarierungsfertigkeiten

Frequent Trainer Programm Update

Mit sofortiger Wirkung gelten für Course Directors zusätzlich zu Open Water Scuba Instructor (OWSI) und IDC Staff Instructor (IDCS) Brevetierungen auch PADI Divemaster (DM) und Assistant Instructor (AI) Brevetierungen als Kernbrevetierungen für die 2016 Frequent Trainer Awards. Die Kategorie Weiterbildung/ Continuing Education (CE) ändert sich nicht bzgl. Specialty Instructor Brevetierungen, einschl. Tec Instructor Brevetierungen.

Frequent Trainer Programm Levels



Irgendetwas übersehen?

Auch wenn es einfach ist, die PADI Standards einzuhalten, übersehen PADI Mitglieder insbesondere beim Voranschreiten eines Kurses manchmal ein bestimmtes Detail. Dem Instructor mag gar nicht auffallen, dass er irgendetwas nicht beachtet hat, bis er eine Anfrage der Abteilung für Qualitätssicherung bekommt, in der es um die Antworten seiner Tauchschüler auf einen Kursbewertungsfragebogen geht (Course Evaluation Questionnaire / CEQ). Falls dies passiert – kein Grund zu Panik; die Ausbildungsberater (Training Consultants) deines PADI Regionalsitzes sind dir gerne behilflich, um wieder „auf PADI Kurs“ zu kommen. Da man oft von anderen etwas lernen kann, wollen wir uns in dieser Rubrik einige Beispiele aus tatsächlichen Kursbewertungsfragebögen ansehen.

Im letzten *Training Bulletin* konntest du Beispiele aus dem Kursbewertungsfragebogen (CEQ) zum PADI Open Water Diver Kurs lesen. Dieses Mal geht es um eine Frage aus dem PADI Discover Scuba® Diving (DSD) CEQ.

Frage

Falls es mehr als drei weitere Teilnehmer in deinem DSD Programm gab, waren dann während deines Tauchgangs zwei oder mehr PADI Profis mit dir im Wasser?

Taucher Antwort

„Wir waren sechs Teilnehmer, und nur unser Instructor war dabei.“

Instructor Antwort

„Die Divemasters, die bei unseren DSDs assistieren, schwimmen über und hinter der Gruppe, sodass die Teilnehmer vielleicht nicht wissen, dass unsere Assistenten da sind.“

Standard

Die Ratio DSD Teilnehmer-zu-Instructor beträgt im Freiwasser 4:1. Maximal zwei weitere DSD Teilnehmer dürfen mit einem zertifizierten Assistenten hinzugenommen werden.

Natürlich kannst du deine zertifizierten Assistenten so positionieren, dass sie die Teilnehmer während des Tauchgangs nicht ablenken; sei jedoch sicher dass diese wissen, wo deine Assistenten sich befinden und was sie tun sollen, falls sie deren Hilfe benötigen. Und denke daran, deine zertifizierten Assistenten vor dem Tauchgang vorzustellen und den Teilnehmern deren Rolle zu erklären, die sie während des Tauchgangs haben, auch wenn die Teilnehmer sie vielleicht nicht ständig sehen.

Auch wenn du das Discover Scuba Diving Programm schon mehrfach durchgeführt hast, ist es immer wieder eine gute Idee, die Standards von Zeit zu Zeit zu wiederholen. Solltest du irgendwelche Fragen haben, PADIs Ausbildungsberater (Training Consultants) stehen bereit, um dir zu helfen.

